

Oje, Familienfeier

Jonas erlebt einen
turbulenten Tag.



Das bin ich.
Ich heiße **Jonas Elias**
und bin schon 8.



Das ist **Mama**,
sie heißt Nicole.



Das ist die beste **Oma** der Welt.
Ihr richtiger Name ist Hilde
und sie wird heute 80. So alt!



Papa Martin,
mit dem gehe ich
immer reiten,
seit ich 3 bin.
Seitdem wohnt
er auch bei uns.



Lina, meine große Schwester.
Sie nervt manchmal.



Juri ist mein
Freund. Der Hund
von Oma.



Das ist auch
mein **Papa**,
er heißt
Klaus und wohnt
gleich neben
meiner Schule.



Das ist **Tante Johanna**.
Sie ist Mama nicht sehr
ähnlich, obwohl die beiden
Schwestern sind.



Das ist **Moritz**, mein Cousin.
Mama sagt, er hat ein Chromosom
oder so mehr. Egal, ich spiele
gerne mit ihm.



Toni ist der
neue Freund
von Tante
Johanna.
Den lerne ich
heute kennen.



Tante Angelika ist irgendwie
mit Oma und Mama verwandt. Sie ist mit **Eva**
aus Spanien verheiratet.



Jana und **Tina**
sind Schwestern
von Moritz. Sie
sind Zwillinge
und sehr lustig!

**Liebe Eltern, liebe Tanten und Onkels,
liebe Omas und Opas, liebe Familien,**

die Geschichte von der Familienfeier erzählt davon,
wie wir als Familien in aller Vielfalt zusammenhalten.
Genau das wünschen wir uns auch für alle Menschen
in unserem Land. Denn wir haben viel mehr gemeinsam
als uns voneinander unterscheidet.

Im Begleitheft finden Sie mehr über die Geschichte, über
Vielfalt und was wir von den Kindern über Demokratie
lernen können. Wenn das Begleitheft nicht beiliegen
sollte oder Sie mehr Bücher und Hefte benötigen,
bestellen Sie gerne entsprechend bei uns nach:

www.familien-feiern-demokratie.de

Ihr Familienbund der Katholiken



Herausgeber:

Familienbund der Katholiken
Landesverband NRW e.V.
Schillerstraße 44a, 48155 Münster
info@familienbund-nrw.de
www.familienbund-nrw.de

Konzept, Illustration, Text und Design:

Gute Botschafter GmbH, Haltern am See/Köln
www.gute-botschafter.de



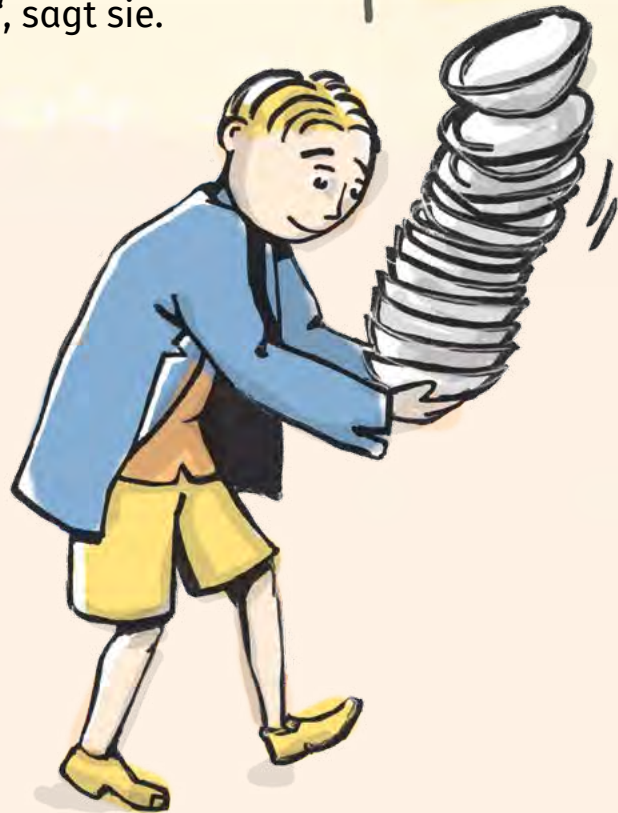
Oje,
Familienfeier

Heute feiern wir Omas Geburtstag!

Die ganze Familie kommt zu uns.
Das wird ein riesengroßes Fest.

Ich freue mich schon lange darauf.
Auf viel Besuch und viel Essen und
viel Spielen und auf lange wach bleiben.

Mama, Papa, Oma und ich bereiten das
Wohnzimmer vor. Eigentlich auch meine
Schwester Lina, aber die hat keine Lust.
„Familie ist voll anstrengend!“, sagt sie.







Jetzt ist auch schon mein anderer Papa da.
Ich glaube, es geht bald los.

Mama sagt, dass Tante Johanna heute
auch ihren neuen Freund Toni mitbringt.
Den kenne ich noch nicht.





Jetzt sind alle da.



Toni hat einen richtig langen Bart, obwohl er noch voll jung ist. Und echte Tattoos!

Als er hereinkommt, sagt Papa Klaus leise:
„Was ist DAS denn für einer?“

Da schaut Mama ihn streng an und er sagt nichts mehr. Ich glaube Toni ist nett.



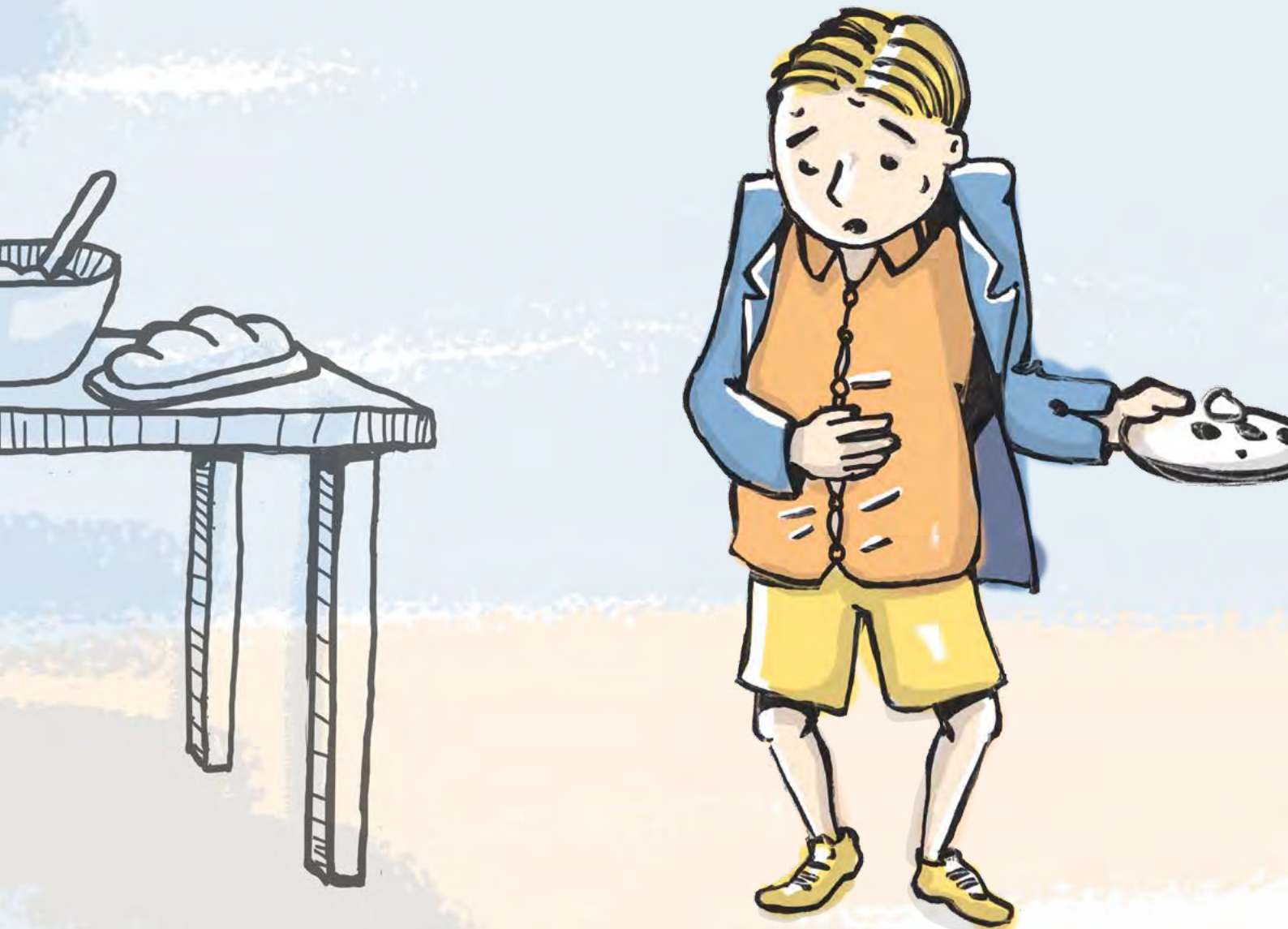
Das Buffet ist ganz schön voll.
Papa hat Pizza gemacht! Mama Frikadellen
und Tante Johanna Schoko-Kuchen.
Und Eva hat extra etwas mitgebracht, das aus
Spanien kommt. Mensch, hab ich Hunger!
Aber zuerst stoßen wir auf Oma an.
Es gibt sogar selbstgemachte Limo!

Endlich sagt Oma: „Schön, dass wir heute
alle zusammen sind. Das wird jetzt gefeiert.
Das Buffet ist eröffnet!“



So viel habe ich schon lange
nicht mehr gegessen.

Ich finde alles lecker.







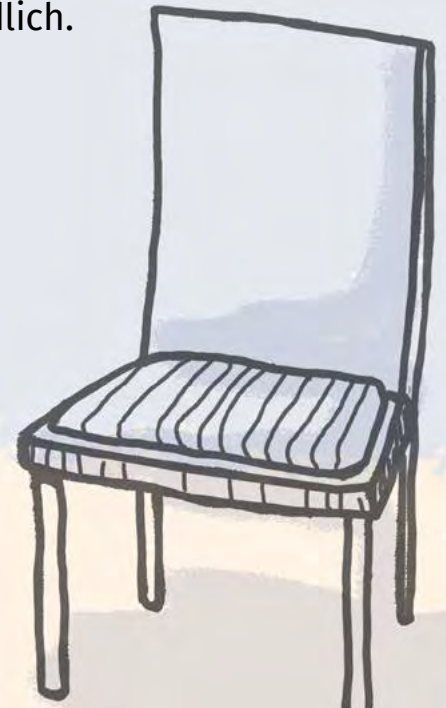


Tante Johanna findet das nicht.
„Was ist das denn?“ fragt sie, als sie sieht,
was Eva mitgebracht hat.

„Das sind Tortillas, die werden in Spanien
immer gern zu Familienfeiern mitgebracht“,
antwortet Eva. Tante Johanna schüttelt den
Kopf: „Nee, nix für mich.“

Angelika ist sauer. „Na, sei mal nicht so,
nur weil Du etwas nicht kennst!“

Dann mischt sich Klaus ein. „Gerade Du,
Johanna, mit Deinem neuen Tattoo ...“
Und dann sagt er was, das ich nicht verstehe.
Aber es klingt sehr unfreundlich.



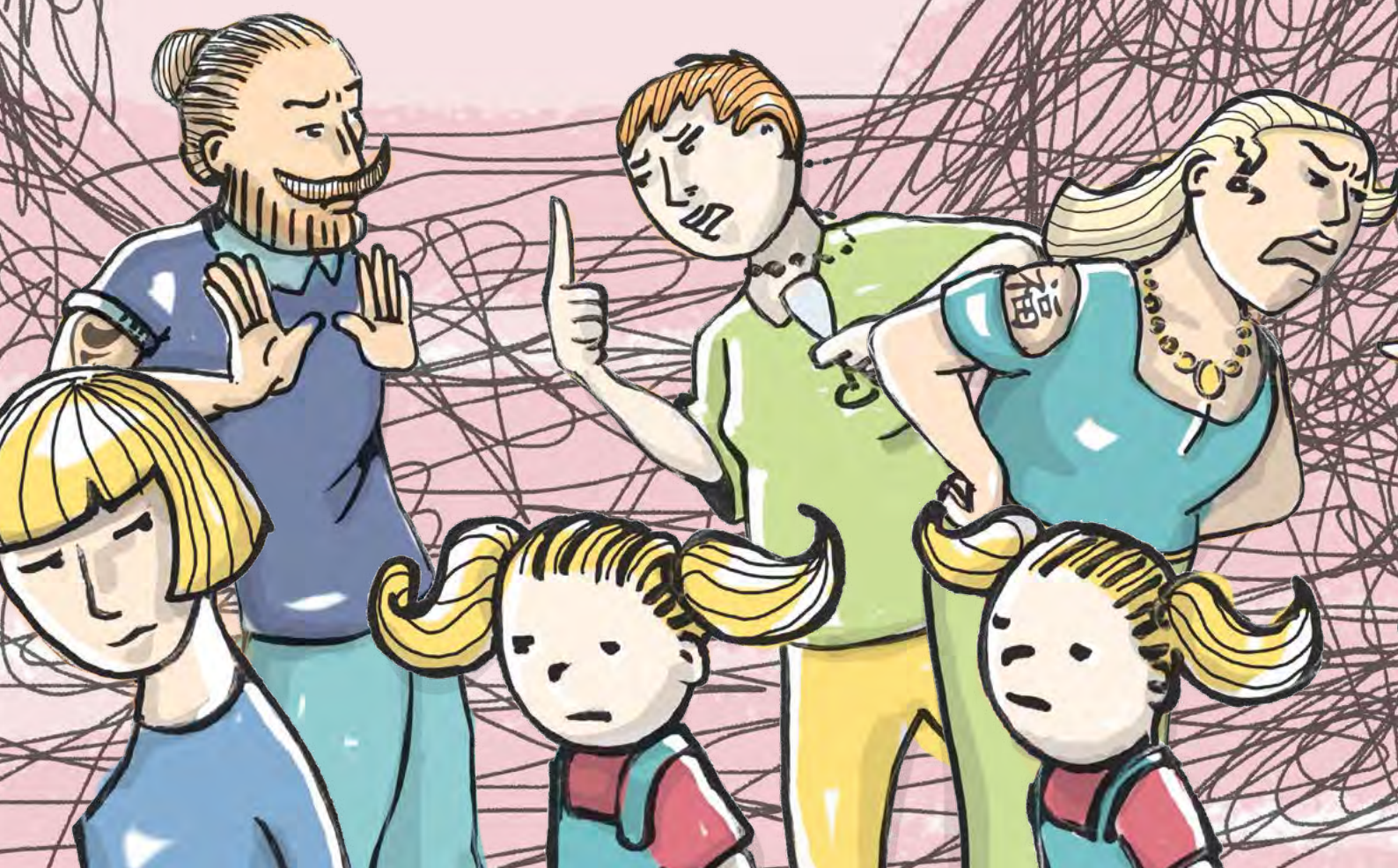


Die Erwachsenen zanken sich.



Es fliegen immer mehr Wörter durchs Zimmer.
„Du schon wieder mit Deinen ...“ –
„Aber Du hast ja auch immer schon ...“

Johanna streitet mit Klaus, Angelika mit Toni,
Toni mit Johanna. Und jetzt auch noch Martin
mit Eva, glaube ich. Auf jeden Fall alle
durcheinander. Und immer lauter.

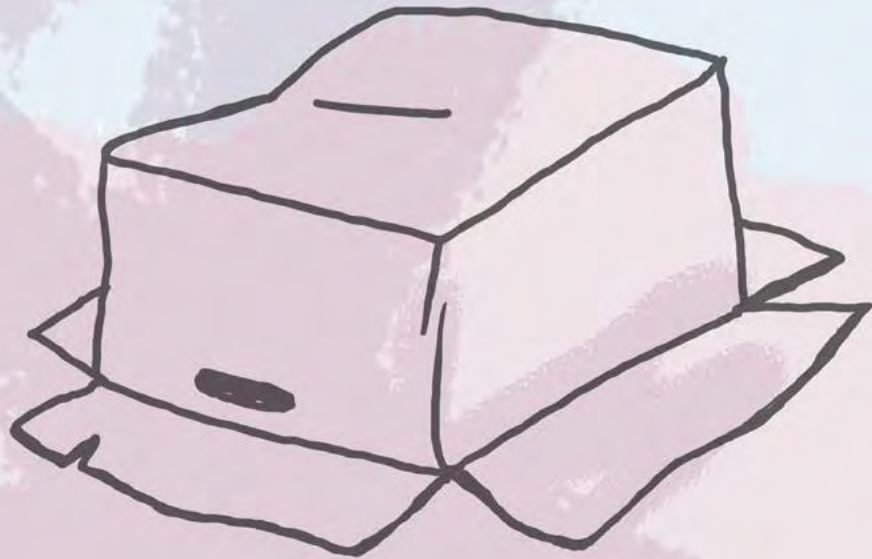


Sogar Schimpfwörter werden benutzt.
Da wird Mama wütend. „Hört jetzt alle sofort
auf und benehmt Euch wie Erwachsene!“
Aber das tun die nicht.

Moritz hat sich unter dem Buffet versteckt.
Lina ist voll sauer. Mir reicht es auch.
Wir Kinder hauen zusammen ab
und verstecken uns alle im Keller.



Ich bin traurig. Das Fest war super.
Bis die Erwachsenen angefangen
haben zu streiten.









Tina ärgert sich: „Die Erwachsenen sind manchmal SOO blöd.“

„Außer Oma“, sage ich.

„Warum müssen die sich streiten? Und alles nur, weil etwas nicht schmeckt oder jemand ein Tattoo hat“, sagt Jana.

Lina meint: „Das versteht Ihr nicht. Die finden doof, dass sie total verschieden sind.“

Ich sage: „Komisch. Wir sind doch auch verschieden?!“

„Nicht streiten. Wir woll’n nicht streiten. Nicht streiten“, wiederholt Moritz immer wieder leise vor sich hin.

Lina legt einen Arm um Moritz und fängt an zu strahlen. „Mensch, Moritz. Ich glaube, ich hab da eine Idee! Hört mal alle her ...“

Und dann machen wir einen Plan.





Wir haben uns leise angeschlichen.
Niemand hat uns bemerkt.

Auf ein Zeichen von Lina stürmen wir mitten
rein ins Wohnzimmer. Dazu machen wir
ordentlich Lärm mit Sachen aus dem Keller.

Lina fängt laut an zu singen und wir stimmen
ein: „Wiiir – wooll’n – niiiicht – streiten,
streiten, streiten, woll’n nicht streiten ...“



Als wir fertig sind, klatscht Oma in die Hände und sagt: „Danke. Das war die schönste Geburtstagsmusik! Ihr habt ja recht. Ist jetzt mal gut mit der Zankerei. Wir sind doch eine Familie. Da hält man zusammen.“

Zuerst sagt niemand was.

Dann sagt Johanna leise zu Eva: „Tschuldige.“

Und plötzlich läutet es an der Tür.





Donnerwetter! Eine richtige Bergmannskapelle marschiert ins Wohnzimmer und spielt Oma ein Ständchen. DIE sind laut!

Ich glaube, jetzt sind alle wieder gut gelaunt.

Es gibt großen Applaus. Und die Kapelle spielt einfach weiter. Oma nimmt mich an der Hand und fängt an, mit mir zu tanzen.





Und am Ende tanzen und singen alle mit.
Sogar Tante Angelika und Tante Johanna und
alle, die vorher noch gestritten haben.



„Oma, sag mal, warum sind wir alle verschieden?“ frage ich. Da muss sie lachen.

„Na, Junge. Wär doch langweilig, wenn alle gleich sind, nicht wahr? Ich find das gut. Ist wie beim Buffet: Wenn jeder was mitbringt, wird es schön bunt und lecker“, sagt sie und kichert, wie nur Oma kichern kann.





Tante Johanna hat am Ende Eva nach dem Rezept für die Tortillas gefragt.



Moritz singt immer noch die ganze Zeit unser Lied: „Wir woll'n nicht streiten ...“



Juri hat am Ende noch die restlichen Frikadellen gempopt und ist glücklich.

Toni ist voll cool. Er kommt uns bald wieder besuchen, hat er gesagt.



Papa Martin hat sich mit Toni verabredet. Sie wollen zusammen Bier brauen.



Oma sagt, dass es der beste Geburtstag in ihrem ganzen Leben war.



Jana und Tina
finden, wir sollen bei
der nächsten Feier
unbedingt wieder
zusammen
Kapelle spielen.



Tante Angelika und Eva
haben noch so lange gefeiert,
dass sie sogar noch zum Frühstück
geblieben sind.



Ich finde super,
dass wir am Ende alle
zusammen getanzt
haben. Bis ganz spät
in die Nacht.



Papa Klaus will sich jetzt
gerne einen Bart wie den von
Toni wachsen lassen.



Mama
ist ganz
schön stolz
auf mich,
sagt sie.

Lina singt
jetzt in einer
kleinen Band.



